



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, M.A.

Historiker und Gründungsdirektor des Instituts für Braunschweigische
Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung, TU Braunschweig
Präsident der Internationalen Raabe-Gesellschaft

Wikipedia, biegel@gerd-biegel.de

[Komplettfassung](#) -> ‚User Echo‘ -> schuchard-inklusionskirche-hephata1894.de

Gedächtnis und Geschichte zur Gegenwarts- und Zukunftsbewältigung

Und noch eine Doppelstudie, die tief in die Geschichte greift und zudem mehr als 1000 Seiten umfangreiches Quellenmaterial aufzeigt und nutzbar macht? Hätte es nicht auch ein kurzer biographischer Wikipedia-Eintrag von PROF. DR. ERIKA SCHUCHARDT für HERMANN SCHUCHARD, den »BODELSCHWINGH VON HESSEN« und Gründer von Hephata getan? Für schnell informierendes Nicht-Wissen sicherlich, wer aber Wissen will, muss lesen und mehr lesen. Wer aber um des Wissen Wollens lesen will, braucht Bücher mit großem Potential an Wissensvermittlung und diese sollten Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbinden, wie dies in der vorliegenden Doppelstudie von ERIKA SCHUCHARDT vorbildlich gelingt... „Das Bedürfnis nach Gedächtnis ist ein Bedürfnis nach Geschichte“, meint daher der französische Historiker PIERRE NORA.

Bd. I – Meister-Erzählung zu Werk u. Wirken von H. Schuchard

- Biographie • visionäres Zukunfts-Modell Hephata • Zeitstrahl-Modell
- ∞ Schuchard/tsches Komplementär-Modell Krisenmanagement

Ihr Fundament baut sie auf eine historisch-biographische Detailstudie des Gründers der Einrichtung, wobei sie ihre historisch kritische Arbeitsweise exzellent einsetzt, um quellenkritisch gesichert, eine großartige Erzählung zu Werk und Wirken sowie Persönlichkeit von »Hessens Bodelschwingh«, H. SCHUCHARD, auszubreiten, ohne der Gefahr auch nur annähernd zu unterliegen, eine familiäre Hagiographie zu schaffen.

Der erste Band der Doppelstudie ist in vier Hauptteile gegliedert, bei denen ineinander verwobene Wechselwirkungen genutzt werden, um stabilisierende Anker Elemente des von der Autorin angestrebten detailreich miteinander zu verknüpfen und argumentativ zu verstärken.

Das Fundament des Brückenbaus zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft errichtet die Autorin mit vier stabilen Anker Elementen. Dazu zählt zunächst für den historischen Kontext die Biographie von HERMANN SCHUCHARD, deren Persönlichkeit und Wirkung auf der Basis umfangreicher Quellenerschließung betrachtet wird und »die Brennpunkte und Zäsuren dieses außergewöhnlichen Lebens« werden